

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage		Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.04.2006
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung		Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung: ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Vorlage-Nr. 2006/0193 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss		
Verteiler:	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☐ I ☐ II		

Betreff: Sanierungsgebiet Martinsviertel - Beauftragung der Abrechnung der Gesamtmaßnahme

Vorlage vom: 21.03.2006

Beschlussvorschlag:

1. Mit der Abrechnung der Gesamtmaßnahme Sanierung Martinsviertel soll begonnen werden.
2. Mit der Erstellung der Abrechnung soll die Nassauische Heimstätte auf der Grundlage ihrer Angebote vom 17.08.2005 / 22.02.2006 beauftragt werden.
3. Die Kosten der Beauftragung werden durch den Einsatz von Städtebaufördermitteln gedeckt.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 21.03.2006

Anlässlich eines Ortstermins in Darmstadt am 24.03.2004 forderte das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung die Vertreter der Stadtverwaltung auf, für die Sanierung Martinsviertel (seit 1972 förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet) mit der Abrechnung zu beginnen. Auch in nachfolgenden Gesprächen wurde immer wieder auf die Notwendigkeit der Abrechnung hingewiesen.

Im Juli 2005 wurden seitens des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung der Verwaltung der Vorschlag unterbreitet, einen Sanierungsträger, namentlich die Nassauische Heimstätte mit der Erstellung der Abrechnung zu beauftragen. Die Wahl auf die Nassauische Heimstätte wurde damit begründet, dass diese für das Land einen Abrechnungsleitfaden erstellt, der für alle Städte und Gemeinden maßgebend sein wird. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung machte deutlich, dass die Kosten für die Beauftragung als förderfähig im Sinne der Städtebauförderrichtlinien zu betrachten sind und als Kostenposition in der Gesamtabrechnung Berücksichtigung finden kann.

Bei der Abrechnung werden alle erforderlichen Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte erfasst, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme entstanden sind. Im Rahmen der Abrechnung ist auch der Wertausgleich für gemeindeeigene Grundstücke oder Grundstücke im Sanierungsvermögen vorzunehmen.

Die Abrechnung ist Grundlage für die abschließende Entscheidung in welchem Umfang Fördermittel in Zuschüsse oder Darlehen umgewandelt werden oder zurück zu zahlen sind.

Die Nassauische Heimstätte hat nach mehreren Vorgesprächen ihr Leistungs- und Honorarangebot mit Datum vom 17.08.2005, ergänzt durch eine Spezifizierung der Leistungen für das Jahr 2006 vom 22.02.2006, vorgelegt.

Es enthält zum einen den Gesamtkatalog einzelner Arbeitsschritte zur Darstellung aller Einnahmen und Ausgaben sowie zur Erstellung des Abrechnungsberichtes. Im Jahr 2006 sollen zunächst

- die Darstellung der Finanzierungsmittel (Bund/Land)
- die Eigenmittel der Kommune
- die Einnahmen des Verfahrens (Vorbereitung)
- die Darstellung der Wertansätze gemeindeeigener Grundstücke (insb. Vorgehen im Umgang mit geförderten Wohngebäuden)

erarbeitet werden.

Die Kosten hierfür werden auf rd. 45.000,- € geschätzt.

Zur Unterstützung der Nassauischen Heimstätte hat sich unter Federführung des Stadtplanungsamtes die Arbeitsgruppe „Abrechnung Sanierungsgebiet Martinsviertel“ gebildet. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Liegenschaftsamtes, des Vermessungsamtes, der Kämmerei, des Kassen- und Steueramtes sowie des Stadtplanungsamtes.

Der Empfehlung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung folgend wird die Nassauische Heimstätte nach Maßgabe ihres Angebotes vom 17.08.2005 / 22.02.2006 beauftragt, die Abrechnung des Sanierungsgebietes Martinsviertel zu erstellen. Für diesbezügliche Leistungen im Jahr 2006 werden Kosten von voraussichtlich 45.000,- € entstehen, die durch Städtebaufördermittel finanziert werden können. Die Mittel stehen auf der HHSt.: 02.6151001.988001 „Sonstige Maßnahmen“ zur Verfügung.

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Darmstadt, 21.03.2006
61.1 kr-sm Tel.: 36 43